

▶ ▶ ▶ Wirtschaftsindikatoren aktuell – Inflation in der Eurozone steigt im Dezember wieder an

EUROZONE	jährliche Veränderung in Prozent (ausgenommen anders angegeben)	vorher	Referenzperiode
Inflationsrate	2,9	2,4	2023Dec
Geldmenge M3 (EUR Milliarden)	16.007	15.972	2023Nov
BIP	0	0,6	2023Q3
Lohnstückkosten	6,6	6,5	2023Q3
Bevölkerung (in Millionen)	348	343	2022
Arbeitslosenrate (% aller Arbeitskräfte)	6,4	6,5	2023Nov
Arbeitsproduktivität	-1,2	-0,8	2023Q3
Leistungsbilanz (% des BIP)	1,12	0,94	2023Q2
EUR / USD Wechselkurs	1,094	1,0956	09.01.2024
Staatsdefizit (-) / -überschuss (+) (% des BIP)	-3,843	-3,7	2023Q2
Staatsschulden (% des BIP)	90,33	91,23	2023Q2
Militärausgaben (in Milliarden USD)	217,3	214,9	2022
USA	jährliche Veränderung in Prozent (ausgenommen anders angegeben)	vorher	Referenzperiode
Inflationsrate	3,1	3,2	2023Nov
Geldmenge M2 (USD Milliarden)	20.767	20.725	2023Nov
BIP	2,9	2,4	2023Sep
Lohnstückkosten (Index Points)	119	120	2023Q3
Bevölkerung (in Millionen)	334	332	2022
Arbeitslosenrate (% aller Arbeitskräfte)	3,7	3,7	2023Dec
Arbeitsproduktivität (Index Points)	111	110	2023Q3
Leistungsbilanz (% des BIP)	-3,7	-3,6	2022
Staatsdefizit (-) / -überschuss (+) (% des BIP)	-5,8	-12,4	2022
Staatsschulden (% des BIP)	129	127	2022
Militärausgaben (in Milliarden USD)	877	801	2022

DEUTSCHLAND	jährliche Veränderung in Prozent (ausgenommen anders angegeben)	vorher	Referenzperiode
Inflationsrate	3,7	3,2	2023Dec
Geldmenge M3 (EUR Milliarden)	3.831	3.834	2023Nov
BIP	-0,4	0,1	® 2023Sep
Lohnstückkosten (Index Points)	124	122	2023Sep
Bevölkerung (in Millionen)	84,4	83,24	2022
Arbeitslosenrate (% aller Arbeitskräfte)	5,9	5,8	2023Nov
Arbeitsproduktivität (Index Points)	96,5	95,8	2023Oct
Leistungsbilanz (% des BIP)	4,2	7,8	2022
Staatsdefizit (-) / -überschuss (+) (% des BIP)	-2,5	-3,6	2022
Staatsschulden (% des BIP)	66,1	69,3	2022
Militärausgaben (in Milliarden USD)	55	56	2022
FRANKREICH	jährliche Veränderung in Prozent (ausgenommen anders angegeben)	vorher	Referenzperiode
Inflationsrate	3,7	3,5	2023Dec
Geldmenge M3 (EUR Milliarden)	3.459	3.444	2023Nov
BIP	0,6	1,2	® 2022Sep
Lohnstückkosten (Index Points)	118	118	2023Sep
Bevölkerung (in Millionen)	67,84	67,64	2022
Arbeitslosenrate (% aller Arbeitskräfte)	7,4	7,2	2023Sep
Arbeitsproduktivität (Index Points)	98,92	99,14	2023Sep
Leistungsbilanz (% des BIP)	-2	0,4	2022
Staatsdefizit (-) / -überschuss (+) (% des BIP)	-4,8	-6,5	2022
Staatsschulden (% des BIP)	112	113	2022
Militärausgaben (in Milliarden USD)	53,6	56,6	2022
ITALIEN	jährliche Veränderung in Prozent (ausgenommen anders angegeben)	vorher	Referenzperiode
Inflationsrate	0,59	0,67	2023Dec
Geldmenge M3 (EUR Milliarden)	1.844	1.841	2023Nov
BIP	0,14	0,3	® 2023Sep
Lohnstückkosten (Index Points)	112	112	2023Sep
Bevölkerung (in Millionen)	58,98	59,24	2022
Arbeitslosenrate (% aller Arbeitskräfte)	7,5	7,7	2023Nov
Arbeitsproduktivität	-0,94	1,09	2023Q2
Leistungsbilanz (% des BIP)	-1,5	2,4	2022Dec
Staatsdefizit (-) / -überschuss (+) (% des BIP)	-8	-9	2022
Staatsschulden (% des BIP)	142	147	2022
Militärausgaben (in Milliarden USD)	33	36	2022

Quelle: <http://sdw.ecb.europa.eu/>, <https://tradingeconomics.com/united-states>, <https://www.federalreserve.gov/data.htm>, <https://www.ceicdata.com/>, <https://de.statista.com>, www.sipri.org, Tabelle: TradeCom Economics© (11.01.2024)

Inflation Eurozone



Quelle: <https://tradingeconomics.com/euro-area/inflation-cpi> (10.01.2024)

Die Inflation in der Eurozone ist im Dezember 2023 nach 2,4% im November auf 2,9% gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Der Anstieg war erwartet worden, die Ökonomen waren von 3% ausgegangen. Grund ist das Auslaufen von Unterstützungen der deutschen Bundesregierung angesichts hoher Energiepreise. Im Dezember 2022 hatte sie einmalig die monatliche Abschlagszahlung für Gas und Fernwärme übernommen.

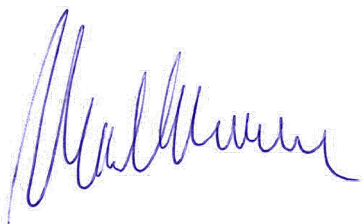
Der Ausfall der Maßnahme ab vergangenem Monat sorgte schon in Deutschland für einen Anstieg der Inflation von 3,2% im November auf 3,7% im Dezember, verglichen mit den Zeiträumen des Vorjahres. Die deutsche Wirtschaftsleistung hat einen Anteil von fast 30% am Bruttoinlandsprodukt der Eurozone.

In den Ländern der Eurozone war der Anstieg der Verbraucherpreise besonders bei Lebensmitteln, Alkohol und Tabak mit 6,1% für diese Gütergruppe besonders hoch. Dienstleistungen waren um 4% teurer als ein Jahr zuvor. Insgesamt stiegen die Preise im Dezember gegenüber dem Vormonat um 0,2%. Dem waren mehrere Monate mit einem Inflationsrückgang

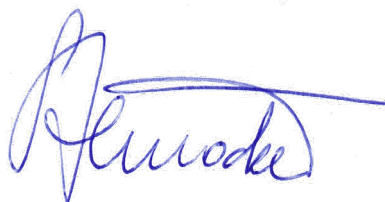
vorausgegangen, nachdem sie im Herbst 2022 einen Höchstwert von 10,7% erreicht hatte. In Österreich hält sich bereits seit Monaten ein hohes Inflationsniveau, im Dezember stieg die Teuerrungsrate auf 5,6%.

Ceterum censeo TradeCom Fonds esse emendum!

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Reinhard Wallmann
(Geschäftsführer)



Mag. Margot Steinöcker
(Public Relations)

Risikohinweis!!!

Dies ist eine interne Unterlage und ist nur an einen ausgewählten Personenkreis gerichtet. Sie basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen und dient der zusätzlichen Information unserer Anleger. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse von Anlegern hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Jede Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Wir übernehmen für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen und Daten sowie das Eintreten von Prognosen keine Haftung. Die Unterlage ersetzt keinesfalls eine anleger- und objektgerechte Beratung sowie umfassende Risikoaufklärung. Die steuerliche Behandlung der Fonds ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen der Fonds sowie sonstige externe Spesen und Steuern sind in den Performanceberechnungen nicht berücksichtigt und mindern die Rendite der Veranlagung. Ertragsprognosen stellen bloße Schätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar und sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche künftige Entwicklung.

Die aktuellen Prospekte und das Basisinformationsblatt ("BIB") sind in deutscher Sprache auf der Homepage www.securitykag.at (Unsere Fonds/Fonstdokumente) sowie am Sitz der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz als Emittentin und der Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Hessgasse 1, 1010 Wien, als Depotbank kostenlos erhältlich.

Beratung und Verkauf erfolgen ausschließlich über befugte Wertpapierdienstleister und Banken. Alle Angaben ohne Gewähr.